

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Molecular Health GmbH Heidelberg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	10.05.2021

### Molecular Health GmbH

Heidelberg

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

#### Molecular Health GmbH, Heidelberg

#### A Grundlagen der Gesellschaft

##### Geschäftsmodell

Der Gegenstand der Molecular Health GmbH (im Folgenden auch Molecular Health, MH oder Gesellschaft) umfasst die Geschäftstätigkeit im Bereich Life Sciences mit Schwerpunkt auf Informationsmanagement und Informatik, insbesondere die Entwicklung von Datenbanken, analytischen Anwendungen und Informationssystemen bezüglich klinisch-molekularer Aspekte und Fragestellungen. MH unterstützt Entscheider im Gesundheitswesen und ermöglicht mit ihren Technologien im weitesten Sinne „outcomes based medicine“. Das umfasst unter anderem:

- Bessere Unterstützung von Diagnose und Therapie-
- Besseres und tieferes Verständnis von Erkrankungen und Krankheitsbildern
- Bessere und schnellere Arzneimittel-Entwicklung
- Bessere Arzneimittel-Positionierung
- Sicherere Arzneimittel-Anwendungen
- Value-basierte Erstattungsbetrachtungen

Die Produkte und Angebote von Molecular Health adressieren sowohl Ärzte und Krankenhäuser als auch staatliche Organisationen, wie Regulatoren, ferner Industrie-Organisationen, wie Pharmaunternehmen, Versicherungen und Investment Gesellschaften. Das Geschäftsmodell ist auf den jeweiligen Kundenbedarf und -nutzen ausgerichtet. Es umfasst Lizenzmodelle, Patienten spezifische Abrechnungen, Fee-for-Services und Erfolgsbasierte Kollaborationen.

Grundlage aller Produkte und Angebote ist ein ganzheitliches, umfassendes, kuriertes und ständig aktualisiertes Datenbanksystem, das proprietäre Dataome®. Darauf basierend hat Molecular Health Software-Applikationen entwickelt:

##### **MH-Predict – Erfolg vorhersagen. Mit KI.**

Molecular Health Predict (MH Predict) ist eine Anwendung zur Vorhersage der Erfolgswahrscheinlichkeit klinischer Studien unter Verwendung der neuesten Entwicklungen in den Bereichen Künstliche Intelligenz (KI) und Maschinelles Lernen (ML). MH-Predict wurde für die Pharmaindustrie entwickelt, wird aber auch von der Finanzindustrie für die Unterstützung von Investitionsentscheidungen genutzt.

##### **MH Guide – Genombasierte Entscheidungshilfe bei der Krebsbehandlung**

Molecular Health Guide (MH Guide) ist ein Medizinprodukt und eine biomedizinische-Softwareapplikation, die von medizinischem Fachpersonal verwendet wird. MH Guide identifiziert sichere und effektive Therapien für Krebspatienten durch Analyse des molekularen Profils. Erkannte Mutationen werden mit dem globalen Wissen aus den Bereichen Onkologie und Erbkrankheiten abgeglichen, und medizinische Experten werden bei der Erstellung eines patientenspezifischen klinischen Berichts unterstützt. Ziel ist es, für das individuelle Tumorprofil des Patienten die potentiell wirksamste und sicherste Krebsmedikation bzw. für austherapierte Patienten klinische Studien mit neuen Medikamentenkandidaten vorzuschlagen.

##### **MH BRCA – Analyse der erblichen Veranlagung für das Brust- und Eierstockkrebs-Syndrom (HBOC)**

Molecular Health BRCA (MH BRCA) unterstützt Mediziner bei der Identifizierung und dem Reporting klinisch signifikanter Keimbahnvarianten, die mit dem erblichen Brust- und Eierstockkrebs-Syndrom (HBOC) in Zusammenhang stehen. Die Analyse erfolgt automatisch aus der NGS-basierten Bewertung von BRCA1 und BRCA2 und anderen HBOC-bezogenen Genen.

##### **MH Effect – Chemotyp-Phänotyp Korrelationen und Analysen**

Molecular Health Effect (MH Effect) wird als Cloud-basierte Software-Technologie einerseits von der FDA genutzt und ist zudem eine der Applikationen in Projekten mit der pharmazeutischen Industrie.

### **MH Insilico – Auftragsforschung mit Nutzung von DATAOME**

Molecular Health Insilico (MH Insilico) ist ein kundenindividueller Service in den Bereichen Daten, Analytik und Technologie unter Nutzung aller MH Produkte, der proprietären Dataome®-Technologie und der Einbindung Fall-spezifischer Experten aus dem Unternehmen.

#### **Forschung und Entwicklung**

Der Schwerpunkt der F&E-Aktivitäten lag auch 2019 auf der Weiterentwicklung von Dataome® sowie dem Ausbau der hierfür notwendigen Infrastruktur.

Die hinter Dataome® stehende Technologie durchsucht und strukturiert in Echtzeit Millionen molekularer und klinischer Datenquellen. Damit steht Ärzten, Pharmaunternehmen und anderen Anwendern eine riesige Wissensbasis zu Biomarkern für das Ansprechen auf Arzneimittel, Resistenzen und toxische Wirkungen zur Verfügung, mit Referenzierung in die weltweite biomedizinische Literatur und vielen Millionen anonymisierten Patientenfällen.

Um diese Technologie weiter auszubauen und zudem an die Kundenwünsche anzupassen werden regelmäßig

- a. neue Datenquellen einer genauen Prüfung unterzogen und in Dataome® integriert und dafür
- b. die Speicher- und Computing-Kapazitäten im Rechenzentrum der MH weiter ausgebaut.

Neben der Kerninfrastruktur Dataome® wurde das Medizinprodukt MH Guide sowie MH Predict kontinuierlich weiterentwickelt und Kundenwünsche systematisch integriert.

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand lag bereinigt um Sondereinflüsse mit 31% der gesamten betrieblichen Aufwendungen leicht über dem Niveau des Vorjahres (26%).

### **B Wirtschaftsbericht**

#### **Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Im Jahr 2019 wuchs die Weltwirtschaft (Bruttoinlandsprodukt) um 2,9 Prozent (Vj.

3,6 Prozent) gegenüber dem Vorjahr<sup>1</sup>. Das Preis- und Kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt in Deutschland lag um 0,6 Prozent (Vj. 1,5 Prozent) über dem Vorjahr<sup>2</sup>. Die wirtschaftliche Leistung in Deutschland ist damit schwächer gewachsen als im 10-Jahresdurchschnitt (1,3%).

Die branchenbezogenen Rahmenbedingungen entwickelten sich weiter positiv. Insbesondere der Bereich Präzisionsmedizin gewinnt weiterhin an Aufmerksamkeit und Bedeutung. Es wird erwartet, dass der Ansatz der Präzisionsmedizin die gesamte Pharma- und Gesundheitsbranche in den nächsten Jahren maßgeblich prägen und verändern wird. Ziel des Konzepts der Präzisionsmedizin ist es, die ‚molekulare Dimension‘ in die Diagnose, Gesundheitsversorgung und Arzneimittel-Entwicklung zu integrieren und dadurch das Gesundheitswesen effektiver und im Sinne einer wertorientierten Erstattung effizienter zu gestalten.

Grundlage hierfür sind die heutigen und sich ständig weiter entwickelnden Möglichkeiten, die genetischen und molekularen Charakteristika eines Patienten zu erfassen. Diese individuellen molekularen Besonderheiten eines einzelnen Patienten, die sich im „Biomarker-Muster“ abbilden, geben Auskunft zum Beispiel darüber, ob bestimmte Medikamente für den Patienten wirksam sind, von ihm vertragen werden, toxisch sind und welches die individuell geeignete Dosierung ist.

Mit dem Fortschreiten der Erkenntnisse der Präzisionsmedizin wächst die Menge der Daten, die hierbei berücksichtigt werden können, stark an. Die Verarbeitung und Auswertung dieser vielen unterschiedlichen Datenmengen können deshalb nur mit geeigneter IT-Unterstützung gelingen. An diesem Punkt setzen die Technologie und Strategie von MH an.

Dies gilt einerseits für die Molekularmedizin im Allgemeinen. In Anbetracht steigender Kosten für die Entwicklung neuer Medikamente sowie zunehmender Anforderungen an eine Zulassung von Medikamenten gewinnen die Erkenntnisse der molekularen Medizin andererseits auch in der pharmazeutischen Industrie an Bedeutung. Mit ihrer Hilfe lassen sich individuelle Wirksamkeit und Verträglichkeit neuer Präparate besser und schneller verstehen, was einen großen positiven Einfluss auf Produktentwicklung und -vermarktung haben wird. Auch erwartet man die Gewinnung zusätzlicher Erkenntnisse aus dem Vorliegen bestimmter genetischer Ausprägungen in der Entwicklung und dem Verlauf von Erkrankungen. Voraussetzung ist jedoch stets eine adäquate Sammlung, Aufbereitung und Auswertung des bestehenden molekular-medizinischen Referenzwissens.

#### **Wesentliche Steuerungsgrößen**

Die Molecular Health GmbH wird über die wesentlichen Steuerungsgrößen Umsatz und Jahresergebnis gesteuert.

#### **Darstellung des Geschäftsverlaufes**

##### **Geschäftsverlauf 2019**

Das Geschäftsjahr 2019 stand weiterhin im Zeichen der Kommerzialisierung, d.h. globaler Vertrieb des Hauptproduktes MH Guide sowie weiterer Ausbau und Stärkung des Produktangebots im Bereich Pharma.

Der vertriebliche Schwerpunkt in Deutschland lag 2019 auf der Nutzung von Vereinbarungen gemäß § 140a SGB V (140a-Verträge), die zwischen Krankenhäusern und Krankenkassen abgeschlossen werden und die die Basis für die Übernahme der MH Guide-Leistung durch die Krankenkassen darstellen.

Ein Vertrag mit der ersten privaten Versicherungsgruppe, der HanseMerkur, wurde im vierten Quartal 2019 abgeschlossen, um den Leistungskatalog um moderne Präzisionsdiagnostik bei bestimmten Krebsarten durch MH Guide zu ergänzen.

In Asien besteht ein wachsender Bedarf an Dienstleistungen rund um Next Generation Sequencing-Dienstleistungen. MH Guide bietet eine ideale Ergänzung und Hilfestellung zur entsprechenden wissenschaftlichen und klinischen Interpretation der generierten molekularen Daten.<sup>3</sup> Der vertriebliche Schwerpunkt liegt in Asien auf Selbstzahler-Patienten und Laboren, die die MH Guide-Leistung als Vertriebspartner an ihre eigenen Kunden vertreiben.

Ende 2019 wurde mit einer Auftaktveranstaltung der Markteintritt in Osteuropa gestartet. Um in den europäischen Märkten Fuß zu fassen, wurde mit dem Vertrieb von MH Guide in der Ukraine, Moldawien und Rumänien begonnen. Dazu wurde eine Vertriebspartnerschaft mit dem Distributor Oncogene SRL, Chisinau, Moldawien gestartet, um die Technologie (Dataome®) und Produkte initial in Krankenhäuser in der Ukraine, Moldawien und Rumänien zu bringen. Im Bereich Pharma lag der Schwerpunkt auf dem Vertrieb von MH Predict als eine KI-Software zur Voraussage der Erfolgswahrscheinlichkeit klinischer Studien mit hoher Genauigkeit. Sie soll Medikamentenentwicklern helfen, potenzielle Erfolgs- oder Misserfolgskriterien für klinische Studien zu

identifizieren. Dadurch soll das F&E-Risiko reduziert, die Ressourcenzuteilung für die Biopharmaindustrie und Investoren optimiert und die allgemeine Effizienz der Medikamentenentwicklung gesteigert werden.

### **Umsatzentwicklung**

Im Geschäftsjahr 2019 ist es gelungen, die Umsätze auf TEUR 704 (Vj. TEUR 580) zu erhöhen. Trotz verstärkter Vertriebsaktivitäten liegen die Umsätze unter den Planungen. Hintergrund ist der zeitliche Vorlauf und komplexe Verhandlungen mit Krankenkassen und Krankenhäusern hinsichtlich der 140a-Verträge. Im Bereich Pharma zeigt sich, dass die individuellen und genauen Projektspezifikationen der pharmazeutischen Unternehmen für MH Insilico einen höheren Aufwand benötigen. Die erzielten Umsätze resultieren vornehmlich aus dem Verkauf von MH Guide Analysen sowie aus MH Insilico -Projekten.

### **Investitionen**

Molecular Health investierte im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 414 in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Das Projekt „Molecular Life-App“ wird nicht weiterverfolgt, was zu einer außerplanmäßigen Abschreibung von TEUR 1.611 der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen geführt hat.

In Büro- und Geschäftsausstattung wurden TEUR 329 investiert, wobei der Schwerpunkt der Investitionen im Ausbau der IT-Infrastruktur zum Betrieb von MH Guide sowie von Dataome® lag.

Aufgrund einer Management-Entscheidung im laufenden Geschäftsjahr wird der Fokus der US-Tochtergesellschaft Molecular Health Inc., Boston/Massachusetts, USA, auf die Versorgung der bestehenden Kunden gelegt. Aufgrund der eingeschränkten Geschäftsaktivitäten der Molecular Health Inc. geht die Gesellschaft daher davon aus, dass bis auf weiteres keine Rückflüsse dergestalt generiert werden, um einen positiven Ertrag zu erzielen und um die ausgegebenen Darlehen begleichen zu können, so dass im Geschäftsjahr eine außerplanmäßige Abschreibung sowohl auf den Beteiligungsbuchwert (TEUR 3.555) wie auch auf die bestehenden Ausleihungen an diese Gesellschaft (TEUR 22.624) erfolgte. Auch bei der Tochtergesellschaft Molecular Health (Schweiz) GmbH, Wallisellen/Schweiz, sind künftig nur eingeschränkte Geschäftsaktivitäten zu erwarten, weshalb der Beteiligungsbuchwert (TEUR 25) sowie die bestehenden Ausleihungen (TEUR 447) ebenfalls außerplanmäßig abgeschrieben wurden.

### **Personal- und Sozialbereich**

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 115 (Vj. 106) Mitarbeiter beschäftigt.

Externe Weiterbildungsmaßnahmen wurden für alle sicherheitsrelevanten Bereiche durchgeführt. Das umfangreiche Schulungs- bzw. Weiterbildungsprogramm wurde fortgeführt.

### **Ertragslage**

Das Ergebnis nach Steuern lag 2019 bei TEUR -44.920 (Vj. TEUR -17.175). Der 2019 ausgewiesene Verlust ist maßgeblich durch die Abschreibungen auf Anteile an der Molecular Health Inc. und der Molecular Health (Schweiz) GmbH und der Ausleihungen an die Molecular Health Inc. in Höhe von 26.179 TEUR und an die Molecular Health (Schweiz) GmbH in Höhe von TEUR 471 begründet. Aber auch zu geringe Umsätze und die planmäßig hohen Aufwendungen im Bereich Vertrieb und Business Development sowie für die Produktentwicklung von MH Guide und neuen Angeboten für den Bereich Pharma sind verantwortlich dafür. Insbesondere aufgrund der genannten Sondersachverhalte wurde der für das Jahr 2019 erwartete Jahresfehlbetrag von ca. EUR 17 Mio. deutlich überschritten. Bei den Umsatzerlösen kam es zu der erwarteten moderaten Steigerung gegenüber den Umsätzen aus dem Jahr 2018.

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 723 auf TEUR 9.454 (Vj. TEUR 8.731) gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.042 auf TEUR 5.987 (Vj. TEUR 7.029) gesunken, insbesondere durch geringere externe Beratungskosten.

Die Zinserträge belaufen sich auf TEUR 3.176 (Vj. TEUR 2.912) und resultieren im Wesentlichen aus Ausleihungen gegen verbundene Unternehmen. Der Anstieg resultiert aus dem gegenüber dem Vorjahr gestiegenen zu verzinsenden Darlehenssaldo gegenüber der amerikanischen Tochtergesellschaft.

Die Zinsaufwendungen belaufen sich auf TEUR 918 (Vj. TEUR 629). Davon entfallen TEUR 918 (Vj. TEUR 629) auf Zinsaufwendungen aus Gesellschafterdarlehen.

Zum Ende des Geschäftsjahres ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 44.920 (Vj. TEUR 17.176).

### **Finanz- und Vermögenslage**

Unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrags in Höhe von TEUR 44.920 beläuft sich das negative Eigenkapital der Gesellschaft zum Stichtag auf TEUR 20.504, was hauptsächlich aus den außerplanmäßigen Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und auf Ausleihungen sowie Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert.

Die Bilanzsumme beträgt zum Jahresende unter Berücksichtigung des Ausweises des „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages“ auf der Aktivseite TEUR 25.204 (Vj. TEUR 34.648). Hiervon entfallen TEUR 1.572 (Vj. TEUR 29.334) auf das Anlagevermögen.

Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.451 auf TEUR 2.194 (Vj. TEUR 3.645) verringert.

Der Zahlungsstrom aus der operativen Geschäftstätigkeit für das Jahr 2019 betrug TEUR -15.223 (Vj. TEUR -14.517) und weist damit einen negativen Saldo aus. Die Auszahlungen betreffen im Wesentlichen Zahlungen an Personal sowie Zahlungen an externe Dienstleister. Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich für das Geschäftsjahr 2019 ein Zahlungsmittelabfluss in Höhe von TEUR 1.238 (Vj. TEUR 2.725). Dieser ergibt sich insbesondere aus Auszahlungen für Ausleihungen an Tochtergesellschaften TEUR -825 (Vj. TEUR -2.169), Investitionen in die Produktentwicklung und in Büro- und Geschäftsausstattung -TEUR 329 (Vj. TEUR -440). Der Kapitalfluss aus der Finanzierungstätigkeit weist einen Saldo von insgesamt TEUR 15.010 (Vj. TEUR 17.274) aus.

### **C Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

#### **Prognosebericht**

#### **Voraussichtliche Entwicklung / Ausblick für die Geschäftsjahre 2020 und 2021**

In Deutschland ist das langfristige Vertriebsziel der Gesellschaft die Aufnahme von MH Guide in die Regelversorgung von Krebspatienten und damit verbunden die Kostenübernahme für MH Guide durch die deutschen Krankenkassen, vorzugsweise in der stationären Versorgung. Um die Aufnahme in die Regelversorgung zu erreichen, sollen einerseits zur Schaffung von Nutzenbelegen entlang einzelner Krebsindikationen in Deutschland bestehende Verträge gemäß § 140a SGB V - Besondere Versorgung mit gesetzlichen Krankenkassen, Krankenhäusern und Laboren, genutzt werden. Diese Verträge gemäß §140a SGB V erlauben es, dass

Krankenkassen, die dem Vertrag beigetreten sind, für bestimmte Indikationen die Kosten für MH Guide erstatten. Des Weiteren liegt der vertriebliche Schwerpunkt auf Molekularpathologen als Anwender von MH Guide.

Auch in Asien sollten die laufenden Vertriebsanstrengungen sich weiter positiv auf die Umsatzentwicklung auswirken. Zudem soll mindestens ein weiteres Release von MH Guide erfolgen.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse wird auch 2020 und 2021 im Wesentlichen von der Marktdurchdringung der einzelnen Produkte abhängen.

Die Umsätze 2020 bewegen sich auf vergleichbarem Niveau wie 2019 und der Jahresfehlbetrag hat sich aufgrund des Wegfalls der Sonderbelastungen in 2020 im Vergleich zu 2019 deutlich verringert. Für 2021 wird mit moderaten Umsatzsteigerungen gerechnet sowie mit einem Jahresfehlbetrag in der Größenordnung von EUR 17 - 20 Mio.

### **Chancen- und Risikobericht**

Unter Risiko versteht die Gesellschaft jedes Ereignis, das das Erreichen unserer kurzfristigen operativen oder unserer langfristigen strategischen Ziele negativ beeinflussen kann. Als Chancen definieren wir mögliche Erfolge, die über unsere definierten Ziele hinausgehen.

#### Risikomanagement

Die Gesellschaft nutzt ein eigenes Finanzwesen- und Controllingsystem und ist mit dessen Hilfe in der Lage, die jeweiligen Risiken angemessen zu erfassen und entsprechend zu bewerten. Durch die Nutzung des SAP ERP-Systems wurden die internen Abläufe weitestgehend standardisiert und automatisiert und die Prozesse werden durch ausgebildetes Personal gesteuert. In regelmäßigen Abständen wird der Aufsichtsrat der Gesellschaft über die aktuelle Entwicklung der Gesellschaft informiert.

MH Guide ist in Europa als CE gekennzeichnetes in vitro Diagnostikum (IVD) registriert. MH ist gemäß ISO 13485 zertifiziert, zudem besitzt das Unternehmen eine CAP/CLIA Akkreditierung durch das College of American Pathologists (CAP) als Labor. Sowohl die Zertifizierung als auch die Akkreditierung setzen ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem voraus, das im Rahmen einer erfolgreichen Rezertifizierung regelmäßig vom TÜV überprüft wird.

#### a) Risiko der Unternehmensfortführung

Im gesamten Jahr 2019 war die Gesellschaft jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Gesellschaft ist gemäß der aktuellen Unternehmens- und Liquiditätsplanung in der Lage, mit den ihr zur Verfügung stehenden liquiden Mitteln sowie unter Berücksichtigung weiterer noch bereitzustellender Mittel aus einer Finanzierungszusage durch die Hauptgesellschafterin, die dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co KG, Walldorf, auch den bestehenden künftigen Zahlungsverpflichtungen zumindest bis Ende März 2022 nachzukommen. Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit ist die Gesellschaft daher auf die Finanzierung bzw. Bereitstellung liquider Mittel im Rahmen der Finanzierungszusage durch die Hauptgesellschafterin die dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co KG angewiesen. Die Gesellschaft ist aktuell jedoch noch nicht in der Lage, aus dem Geschäftsmodell ausreichend Umsatzerlöse und letztlich Zahlungsmittelüberschüsse zu generieren, um in absehbarer Zeit ohne die Zuführung von externen liquiden Mitteln auszukommen. Aufgrund der nachhaltigen negativen operativen Zahlungsströme ist die Gesellschaft daher auch künftig auf die finanzielle Unterstützung der jetzigen Gesellschafter oder neuer Investoren angewiesen.

Sofern eine Bereitstellung liquider Mittel durch die Gesellschafter oder externe Dritte nicht erfolgt, kann dies zu einer Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft führen.

#### b) Finanzielle und operative Risiken

Die Gesellschaft befindet sich in der Kommerzialisierungsphase und sieht sich darüber hinaus folgenden Risiken ausgesetzt:

##### **Finanzielle Risiken**

- Die Gesellschaft ist nicht in der Lage, aus dem Geschäftsmodell ausreichend Umsatzerlöse und Zahlungsmittelüberschüsse zu generieren, um in absehbarer Zeit ohne die Zuführung von externen liquiden Mitteln auszukommen.
- Die Gesellschaft betreibt keine Hedgegeschäfte zur Absicherung der Wechselkurse von Fremdwährungen. Wenn sich die Wechselkurse von Fremdwährungen zu Ungunsten des Euros entwickeln, könnte dies von Nachteil für die Gesellschaft sein.

##### **Operative Risiken**

- Das Geschäftsmodell greift nicht wie geplant.
- Krankenhäuser sowie behandelnde Ärzte könnten nicht von dem Nutzen von MH Guide für Diagnose und Therapieempfehlung überzeugt werden.
- Nicht vorhersehbare regulatorische Vorgaben im Bereich der Präzisionsmedizin auf nationaler oder europäischer Ebene können einen erheblichen Investitionsbedarf bedeuten und weitere ungeplante Aufwendungen bedingen. Dadurch könnte es sein, dass unsere geplante Steigerung von Umsatz und eine Gewinnerzielung nicht eintreten werden.
- Wachsender Wettbewerb aufgrund der steigenden und schnell voranschreitenden Möglichkeiten der KI

Die Gesellschaft beobachtet alle oben genannten Risiken, um auf etwaige Änderungen zeitnah reagieren zu können.

Letztlich verbleiben jedoch bei allen unternehmerischen Aktivitäten Restrisiken, die auch durch ein umfassendes Risikomanagement nicht auszuschließen sind.

#### c) Chancen

Die Gesellschaft sieht die folgenden Chancen:

- Der Bedarf an molekularer Diagnostik wächst in allen Regionen auch außerhalb von Deutschland und bietet besonders in Asien zusätzliches Vertriebspotenzial.
- Aufgrund der massiv gestiegenen Kosten und Dauer der Medikamentenentwicklung ist der Einsatz von In Silico-Technologien entscheidend für die Verbesserung der Entwicklung, Positionierung und dem Markterfolg von Medikamenten. Für die Pharmaindustrie können die MH-Technologien daher von hoher strategischer Relevanz sein.

Heidelberg, den 8. April 2021

**Molecular Health GmbH****gez. Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach, Geschäftsführer****gez. Dr. Stephan Brock, Geschäftsführer**1 Quelle: IMF Report, Gross Domestic Product ([https://www.imf.org/external/datamapper/NGDP\\_RPCH@WEO/WEO\\_WORLD](https://www.imf.org/external/datamapper/NGDP_RPCH@WEO/WEO_WORLD))2 Quelle: Statistisches Bundesamt ([https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/01/PD20\\_018\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/01/PD20_018_811.html))3 Quelle: <http://www.chyxx.com/industry/201608/435232.html>**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	1.571.699,46	29.333.840,35
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	528.349,46	2.375.238,73
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	1.610.556,34
2. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	528.349,46	764.682,39
II. Sachanlagen	1.043.348,00	1.133.000,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.043.348,00	1.133.000,00
III. Finanzanlagen	2,00	25.825.601,62
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2,00	3.579.830,71
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	22.245.770,91
B. Umlaufvermögen	2.775.683,92	4.952.434,17
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	582.106,72	1.307.216,29
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.237,80	179.830,89
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	90.237,80	179.830,89
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	557.526,80
3. sonstige Vermögensgegenstände	491.868,92	569.858,60
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	220.384,62	241.430,98
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.193.577,20	3.645.217,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	352.827,41	361.505,10
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	20.504.139,49	0,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	25.204.350,28	34.647.779,62

**Passiva**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	0,00	24.416.230,49
I. gezeichnetes Kapital	129.122,00	129.122,00
II. Kapitalrücklage	139.170.878,00	139.170.878,00
III. Verlustvortrag	114.883.769,51	97.707.790,87
IV. Jahresfehlbetrag	44.920.369,98	17.175.978,64
V. nicht gedeckter Fehlbetrag	20.504.139,49	0,00
B. Rückstellungen	1.333.712,26	1.615.181,53
C. Verbindlichkeiten	23.870.638,02	8.616.367,60
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	466.349,46	410.321,63
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	466.349,46	410.321,63
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.392,17	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	18.392,17	0,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	23.385.896,39	8.206.045,97
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	468.146,39	297.975,14
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	22.917.750,00	7.908.070,83
Bilanzsumme, Summe Passiva	25.204.350,28	34.647.779,62

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR
1. Rohergebnis	976.771,98	669.660,88
2. Personalaufwand	9.453.958,47	8.730.893,85

	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR
a) Löhne und Gehälter	8.256.351,02	7.611.255,99
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.197.607,45	1.119.637,86
3. Abschreibungen	6.063.185,13	1.007.397,50
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.341.661,59	1.007.397,50
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	3.721.523,54	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.986.916,59	7.028.772,44
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	25.256,59	26.022,36
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.176.064,05	2.911.982,24
davon aus verbundenen Unternehmen	3.172.989,38	2.908.921,06
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	26.650.815,94	3.360.489,96
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	917.750,00	629.249,99
davon an verbundene Unternehmen	917.750,00	629.249,99
8. Ergebnis nach Steuern	-44.919.790,10	-17.175.160,62
9. sonstige Steuern	579,88	818,02
10. Jahresfehlbetrag	44.920.369,98	17.175.978,64

## Anhang für das Geschäftsjahr 2019

### Molecular Health GmbH, Heidelberg

#### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Molecular Health GmbH hat ihren Sitz in Heidelberg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim unter HRB 338037 eingetragen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführungsprognose aufgestellt. Im Hinblick auf bestandsgefährdende Risiken verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter Abschnitt C.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Molecular Health GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 2 HGB in Anspruch.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

#### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den direkt zuordenbaren Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Die Aktivitäten zur Kommerzialisierung wurden nicht weiter verfolgt, sodass eine außerplanmäßige Abschreibung in voller Höhe vorgenommen wurde.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Nutzungsdauern orientieren sich grundsätzlich an steuerlichen Richtwerten. Anpassungen werden vorgenommen, soweit die betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern abweichen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei Sach- und Finanzanlagen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Bei Wegfall des Grundes erfolgt eine entsprechende Zuschreibung.

Im laufenden Jahr wurden die Anteile an der Molecular Health Inc., Boston/Massachusetts, USA, sowie der Molecular Health (Schweiz) GmbH, Wallisellen/Schweiz, in voller Höhe außerplanmäßig abgeschrieben, da aufgrund der zukünftig zu erwartenden eingeschränkten Geschäftsaktivitäten der Tochtergesellschaften davon auszugehen ist, dass bis auf weiteres keine Rückflüsse dergestalt generiert werden, um einen positiven Ertrag zu erzielen und um die ausgegebenen Darlehen begleichen zu können. In diesem Zusammenhang wurden auch die an die Tochtergesellschaften gewährten Ausleihungen vollständig außerplanmäßig abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Im Jahr 2019 wurden die Forderungen, die die Zinsforderungen betreffen, gegen die Molecular Health Inc. und die Molecular Health (Schweiz) GmbH vollständig wertberichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Insbesondere aufgrund der im laufenden Jahr vorgenommenen Abschreibungen im Zusammenhang mit den Tochtergesellschaften, die sich auf insgesamt TEUR 30.372 belaufen, hat sich der Jahresfehlbetrag auf TEUR 44.920 erhöht. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages von TEUR 114.884 und des vorhandenen gezeichneten Kapitals und der Kapitalrücklage ergibt sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von TEUR 20.504. Eine tatsächliche Überschuldung liegt nicht vor, da für erhaltene Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt TEUR 22.000 jeweils ein Rangrücktritt gewährt wurde. Im Hinblick auf bestandsgefährdende Risiken verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter Abschnitt C.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassakurs am Abschlussstichtag umgerechnet, sofern ihre Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt. Fremdwährungsforderungen deren Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt, werden jeweils zum Kurs des Transaktionstags oder mit dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten, deren Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt, werden jeweils zum Kurs des Transaktionstags oder zum höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

## **Angaben zur Bilanz**

### **Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im am Ende des Anhangs dargestellt.

### **Rückstellungen**

Die sonstige Rückstellungen betreffen insbesondere ausstehenden Rechnungen und Personalverpflichtungen.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 2.560 sonstige finanzielle Verpflichtungen. Diese betreffen insbesondere Miet- und Leasingverpflichtungen.

### **Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklungsleistungen betragen TEUR 5.645 (Vj. TEUR 5.347). Davon entfallen wie auch im Vorjahr keine Kosten auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände.

Die Abschreibungen enthalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.611 (Vj. EUR 0,00) auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände.

Die Abschreibungen enthalten weiterhin außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 27 (Vj. TEUR 212) auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände.

In den Abschreibungen auf Finanzanlagen sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 3.555 auf die Beteiligung an der Molecular Health Inc. und TEUR 25 auf die Beteiligung an der Molecular Health (Schweiz) GmbH enthalten. Auf die Ausleihungen an die Molecular Health Inc. wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 22.624 und auf die Ausleihungen an die Molecular Health (Schweiz) GmbH in Höhe von TEUR 447 vorgenommen.

### **Sonstige Angaben**

#### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Mitarbeiter waren in den nachfolgenden Arbeitnehmergruppen während des Geschäftsjahrs im Unternehmen wie folgt beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl	Vj.-Zahl (Vj.)
Forschung, Entwicklung und Qualitätsmanagement	83	66
Vertrieb, Marketing und Vertriebsunterstützung	20	24
Verwaltung	12	16
Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer:	115	106

### **Geschäftsführung**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Sprecher der Geschäftsführung:

Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach, Chief Executive Officer

Weiterer Geschäftsführer:

Dr. Stephan Brock, Chief Technology Officer

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführungsmitglieder wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### **Aufsichtsrat**

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Prof. Dr. Christof Hettich (Vorsitzender) Rechtsanwalt

Dr. Mathias Hothum Geschäftsführer der dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co. KG, Walldorf

Dr. Alexander Schuth COO der Denali Therapeutics Inc., San Francisco/Kalifornien, USA

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von TEUR 27 (i. V. TEUR 38) gewährt.

### **Angaben zu verbundenen Unternehmen**



## ABSCHREIBUNGEN

	Kumulierte Abschreibungen 01.01.2019 Euro	Abschreibungen Geschäftsjahr Euro	Zugänge Euro	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2019 Euro
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.556.749,32	409.715,37	64.899,63	2.901.565,06
	2.556.749,32	409.715,37	64.899,63	2.901.565,06
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	3.579.828,71	0,00	3.579.828,71
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	26.630.662,75	23.070.987,23	0,00	49.701.649,98
	26.630.662,75	26.650.815,94	0,00	53.281.478,69
	32.164.882,36	28.992.477,53	64.899,63	61.092.460,26

## BUCHWERTE

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	1.610.556,34
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	528.349,46	764.682,39
	528.349,46	2.375.238,73
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.043.348,00	1.133.000,00
	1.043.348,00	1.133.000,00
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2,00	3.579.830,71
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	22.245.770,91
	2,00	25.825.601,62
	1.571.699,46	29.333.840,35

**sonstige Berichtsbestandteile**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 22.04.2021 festgestellt.

**Bestätigungsvermerk**

Offengelegt wird der nach §§ 266, 327 HGB verkürzte Jahresabschluss und der Lagebericht. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Molecular Health GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Molecular Health GmbH, Heidelberg – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Molecular Health GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die

von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Abschnitt „Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss“ des Anhangs sowie Abschnitt C. des Lageberichts. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft gemäß der aktuellen Unternehmens- und Liquiditätsplanung in der Lage ist, mit den ihr zur Verfügung stehenden liquiden Mitteln sowie unter Berücksichtigung weiterer noch bereitzustellender Mittel aus einer Finanzierungszusage durch die Hauptgesellschafterin, die dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co KG, Walldorf, den bestehenden Zahlungsverpflichtungen zumindest bis März 2022 nachzukommen. Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit ist die Gesellschaft daher auf die Finanzierung bzw. Bereitstellung liquider Mittel im Rahmen der Finanzierungszusage durch den Hauptgesellschafter, die dievini Hopp

BioTech holding GmbH & Co KG, angewiesen. Die Gesellschaft ist aktuell jedoch noch nicht in der Lage, aus dem Geschäftsmodell ausreichend Umsatzerlöse und letztlich Zahlungsmittelüberschüsse zu generieren und ist daher auch künftig auf die finanzielle Unterstützung der jetzigen Gesellschafter oder neuer Investoren im Rahmen weiterer Finanzierungsrunden angewiesen. Damit wird auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hingewiesen, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir

zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Mannheim, 8. April 2021**

**Ernst & Young GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Grathwol, Wirtschaftsprüfer*  
*K. Berger, Wirtschaftsprüfer*

---